

Schriftenreihe der Finance & Ethics Academy

Band 1

Karl-Heinz Brodbeck

Gewinn und Moral

Beiträge zur Ethik der Finanzmärkte

Shaker Verlag
Aachen 2006

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN-10: 3-8322-4978-8

ISBN-13: 978-3-8322-4978-6

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Inhalt

Richard Lernbass: Vorwort.....	ix
Vorwort des Verfassers.....	1
1 Gewinnmaximierung als ethischer Wert?.....	5
1.1 Die Ratio der „Kaufmannsseele“ und die Moral.....	5
1.2 Das Wirtschaftlichkeitsprinzip und die Gewinnmaximierung.....	9
1.3 Die Emanzipation der Gewinnmaximierung.....	11
1.4 Absoluter Gewinn, Rendite und Beschleunigung.....	13
1.5 Wie entsteht der Gewinn?.....	15
1.6 Ethische Schlussfolgerungen.....	22
2 Transparenz als ethischer Wert.....	29
2.1 Einleitung.....	29
2.2 Zum Begriff der Transparenz.....	30
2.3 Innovation und Transparenz.....	31
2.4 Markt und Vertrauen: Die andere Seite der Transparenz.....	33
2.5 Zur Auflösung des Widerspruchs im Transparenzbegriff.....	33
2.6 Vertrauenskrisen.....	36
2.7 Vertrauen als ethischer Wert.....	37
2.8 Zur Motivationsstruktur der Anleger.....	39
2.9 Zur Ethik des nachhaltigen Erfolgs.....	42
3 Ethische Kennzahlen für Investments.....	47
3.1 Einleitung und kurze Zusammenfassung.....	47
3.2 Ein kurzer historischer Rückblick.....	51
3.3 Aufstieg und Krise der Finanzmarkttheorie.....	53
3.4 Ethische Voraussetzungen der Märkte.....	57
3.5 Was können ethische Kennzahlen für Investments messen?.....	62
3.6 Aktueller Nachtrag: „Traumrenditen“.....	62
4 Warum Prognosen in der Wirtschaft scheitern.....	67
4.1 Vorbemerkung.....	67
4.2 Die Ökonomen und ihre Prognosen.....	68
4.3 Das Maschinen-Modell der Ökonomie.....	70
4.4 Warum Prognosen scheitern müssen.....	76
4.5 Warum werden falsche Prognosen dennoch erstellt?.....	81
4.6 Schlussbemerkung.....	83
5 Ethische Spielregeln für den Wettbewerb.....	85
5.1 Börsenskandale und die ethische Frage.....	85
5.2 Das klassische Problem und seine Lösung.....	86
5.3 Soziale Marktwirtschaft: Arbeitsteilung zwischen Ethik und Markt?.....	87
5.4 Vier Thesen.....	89
5.5 Die Wirtschaft ist keine Summe von Individuen.....	89

5.6 <i>Collective Action, asymmetrische Informationen und das Agency-Problem</i> ...	90
5.7 <i>Neuere Regelungen zu Transparenz und Corporate Governance</i>	92
5.8 <i>Kritische Anmerkungen zur Regelung der Corporate Governance</i>	95
5.9 <i>Wettbewerb der Spielregeln: Das Problem der „Grenzmoral“</i>	96
5.10 <i>Ethik als Teil der Unternehmenskultur</i>	99
6 <i>Zukunftsfähige Investments</i>	101
6.1 <i>Einleitung und Zusammenfassung</i>	101
6.2 <i>Trends und Rahmenbedingungen für ethisches Investment</i>	103
6.3 <i>Schlussfolgerungen aus der aktuellen Situation</i>	110
6.4 <i>Zur Präzisierung des Begriffs „zukunftsfähig“</i>	112
7 <i>Erläuterungen zu aktuellen Stichworten</i>	119
7.1 <i>Neoliberalismus</i>	119
7.2 <i>Was leistet der Markt?</i>	123
7.3 <i>Das Geld und seine Erklärungen</i>	127
7.4 <i>Tobin und die Tobin-Tax</i>	133
7.5 <i>Der Börsen-Crash von 1929 als Warnung?</i>	138
7.6 <i>Implizite Ethik der Ökonomie</i>	143
7.7 <i>Bildung – Wirtschaftsgut oder kreatives Potential?</i>	151
7.8 <i>Ethik der Intelligenz</i>	155
7.9 <i>Mobbing</i>	164
7.10 <i>Soziale Marktwirtschaft</i>	166
7.11 <i>Standortverlagerung – Eine globale Perspektive</i>	169
<i>Nachweise</i>	175
<i>Literaturverzeichnis</i>	177
<i>Register</i>	183

Richard Lernbass: Vorwort

Die Finance & Ethics Academy (FEA) in Diex/Kärnten wurde von software-systems.at als selbständiges Institut 2004 eröffnet, um neue ethische und gesellschaftspolitische Prozesse in ihren Auswirkungen zu hinterfragen und transparent zu machen. Ziel ist, Voraussetzungen gemeinschaftlicher Strukturen als Grundlage für Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklung, sozialer Gerechtigkeit, Freude und Sinn am Leben zu schaffen. Mit der Gründung von Finance & Ethics Research 2005 wurde es möglich, besonderes Augenmerk auf infrastrukturelle Zusammenhänge und globale Auswirkungen bzgl. weltweiter Transaktionen zu legen.

Die Grundidee der FEA „vom Performancedenken zum Wertigkeitsdenken“ sollte zu Verantwortungsbereitschaft führen und von der Gesellschaft überzeugend getragen werden.

Während heute unser Umfeld von Spezialisten mit eher wenig globalem Weitblick getragen, die brennenden Probleme unserer Zeit kaum aufgegriffen, die Forschungsinteressen weitgehend von Industriekonzerne ohne Regulativ bestimmt werden, brauchen wir eine Wissenschaft, welche die Einheit des Lebens anerkennt, respektiert und gleichzeitig die grundlegende Verknüpfung aller gemeinschaftlichen Strukturen versteht. Unsere Verbundenheit mit der lebenden Erde und der gemeinsamen Verantwortung herzustellen, Informationsstrukturen aufzubauen, um lebenswerte Regulative entwickeln zu können, ist unser erstrebenswertes Ziel.

Danken möchte ich unseren Partnern und Kunden welche sich diesen Gedanken anschließen und unser Projekt der Finance & Ethics Academy und Finance & Ethics Research unterstützen.

Danken möchte ich vor allem auch dem Autor dieses Buches, meinem Freund Karl-Heinz Brodbeck, der unsere Idee mit viel persönlichem Engagement lebt und gleichzeitig eine wichtige Säule der Finance &

Ethics Academy ist. Auszüge aus seinen Referaten in der Finance & Ethics Academy sind in diesem Buch veröffentlicht.

April 2006

Finance & Ethics Academy

9103 Diex / Kärnten

Richard Lernbass

Geschäftsführer software-systems.at